

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

TISCHLERHANDWERK

Tischler/in (13270-00)

BOGENMACHERHANDWERK

Bogenmacher/in (57480-00)

GEIGENBAUERHANDWERK

Geigenbauer/in (57470-00)

HANDZUGINSTRUMENTENMACHERHANDWERK

Handzuginstrumentenmacher/in (57460-00)

KLAVIER- UND CEMBALOBAUERHANDWERK

Klavier- und Cembalobauer/in (57450-00)

ORGEL- UND HARMONIUMBAUERHANDWERK

Orgelbauer/in (17531-00)

ZUPFINSTRUMENTENMACHERHANDWERK

Zupfinstrumentenmacher/in (57510-00)

HOLZBILDHAUERHANDWERK

Holzbildhauer/in (53160-00)

DRECHSLER (ELFENBEINSCHNITZER) UND HOLZSPIELZEUGMACHERHANDWERK

Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in) (13481-00)

Holzspielzeugmacher/in (13482-00)

1 Thema der Unterweisung

Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen III

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3	INHALT	Zeitanteil
3.1	Arbeiten mit Sägemaschinen <u>Pendelkreis-, Untertischkreis-, Gehrungskapp- und Auslegerkreissägemaschine</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Werkstücke ablängen ▪ Gehrungsschnitte durchführen, insb. mit der Gehrungskappsäge <u>Handkreis- und Handkettensägemaschine</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle persönliche Schutzausrüstung (PSA) kennen und anwenden ▪ Einsatzbereiche bei der Montage kennen ▪ Unterschiedliche Maschinenarten unter Berücksichtigung von Gefahrstoffen und des Umweltschutzes kennen und einsetzen ▪ Sicherheitstechnische Einrichtungen kennen und anwenden ▪ Werkzeuge unter Berücksichtigung des Werkstoffes auswählen, insb. für Längs- und Querschnitte ▪ Ablängen, insb. von Schnittholz, Seitenware und Plattenwerkstoffen 	20 %
3.2	Teile und Erzeugnisse mit Holzbearbeitungsmaschinen herstellen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe nach gestalterischen und funktionalen Aspekten auswählen ▪ Standard-Holzbearbeitungsmaschinen unter Berücksichtigung von Präzision und Effizienz auswählen und einsetzen, insb. Tisch- und Formatkreissägen und Tischfräsmaschinen ▪ Werkzeuge unter Berücksichtigung des Werkstoffs auswählen und einsetzen, u.a. Fräser und Sägeblätter ▪ Standard-Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge entsprechend der herzustellenden Verbindung auswählen und einsetzen, insb. Ständerbohrmaschinen ▪ Schleifmaschinen unter Berücksichtigung der zu bearbeitenden Oberflächen auswählen und einsetzen ▪ Erzeugnisse zusammenbauen und komplettieren 	80 %
		100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes